

„Lirum larum Löffelstiel“
 Sprache als Basis für den Leselernprozess
 für Multiplikator/innen - Bereich Grundschule/Lesen
 14. April bis 15. April 2008
 Strobl

Workshop 6:

Lesen Lernen in einer fremden Sprache

Überlegungen zur Sprachentwicklung

Abbildung 1: Schematische Darstellung der L1-Sprachentwicklung

Die Sprachentwicklung der Erstsprache(n) L1 können als in abgeschlossenen Entwicklungsphasen annähernd bestimmten Lebensmonaten zugeordnet dargestellt werden. Eine Annahme ist, dass Kinder um den 54. Lebensmonat die L1 in ihren Grundzügen vollständig erworben haben.

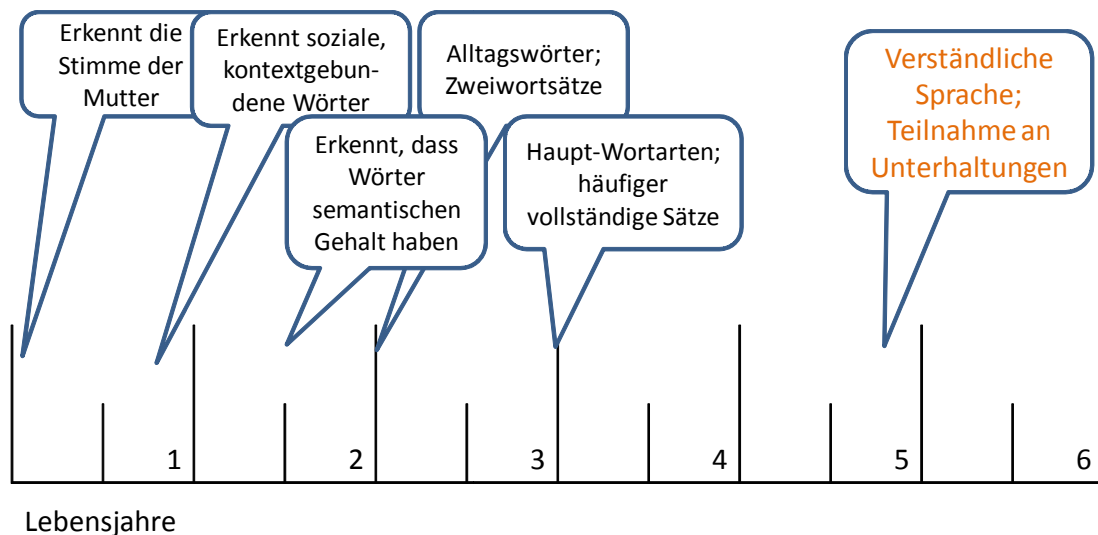


Abbildung 2: Schematische Darstellung der L2-Sprachentwicklung

Die Erstbegegnung mit der Zweitsprache nach dem 3. Lebensjahr führt zu einer Sprachentwicklung, die wohl auch Merkmale der L1-Entwicklung aufweist, sich aber doch auch unterscheidet. Unter

anderem können Fähigkeiten aus der L1 bis etwa zum Erkennen des semantischen Gehalts von Wörtern einfach übernommen werden.

Der Zeitpunkt des Beginns von L2 wurde hier mit der typischen Gewohnheit von Migrantenfamilien in Verbindung gebracht, ihr Kind ein Jahr vor Schuleintritt in den Kindergarten zu schicken. Der Zeitpunkt des rasanten Wortschatzzuwachses – im Anschluss an die Fertigkeit relativ spontan und fließend sprechen zu können – kann hier etwa gegen Ende der 2. Schulstufe erwartet werden.

Die typischen Phasen bleiben zeitlich konstant – unabhängig vom Zeitpunkt der Erstbegegnung mit der L2. Einen Einfluss hat dagegen die Intensität und Güte der Betreuung.

Frühe Sprachförderung kann dem Schulstart von Kindern sehr förderlich sein.

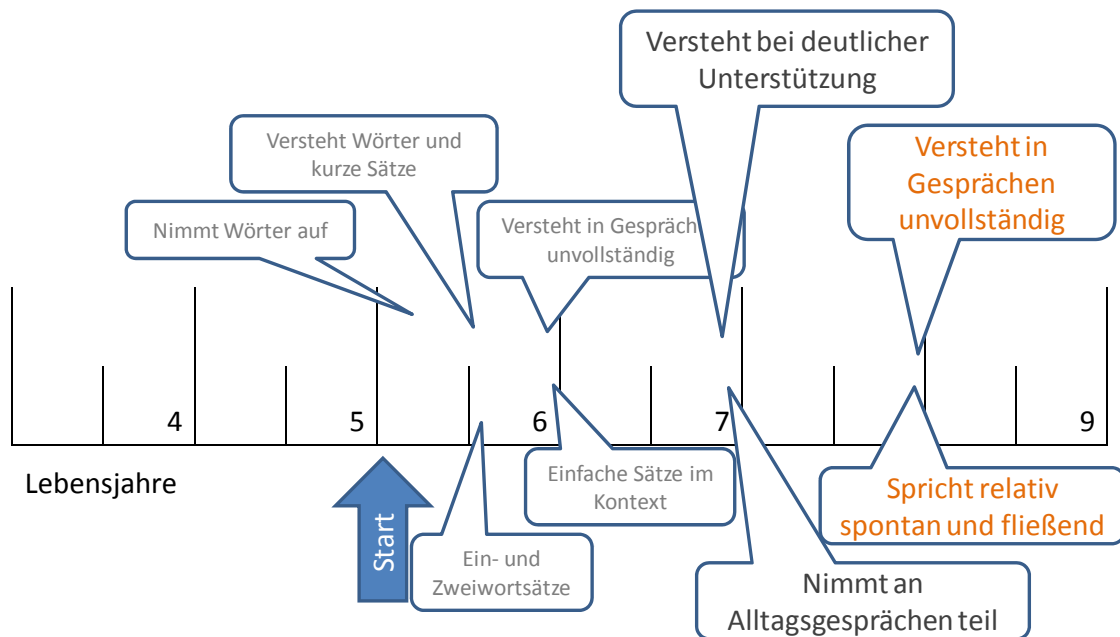


Abbildung 3: Schematische Darstellung des L2-Schriftspracherwerbs

Hier wird der Fall angenommen, dass ein Kind erst mit Schuleintritt mit der L2 in Berührung kommt und der typische Verlauf der Entwicklung des Schriftspracherwerbs mit den rezeptiven Fertigkeiten Hören und Verstehen (mündlich) entlang der Alterslinie angeordnet.

Ganz grob angenommen erreicht dieses L2-Kind eine Lesekompetenz, die ein L1-Kind in der Regel bereits im zweiten Halbjahr der 1. Klasse erreichen kann, erst gegen Ende der 3. Klasse.

Es liegt wohl nahe, dass auch für die Entwicklung der Schriftsprache eine intensive und fachlich fundierte Förderung notwendig sein wird. Darüber hinaus sollte immer überlegt werden, ob es nicht

die Möglichkeit gibt, dass jemand das Kind in seiner L1 alphabetisiert. Das könnte den Prozess wesentlich beschleunigen.

